

The logo for DEWB, consisting of the letters 'DEWB' in a bold, white, sans-serif font, enclosed within a white rectangular border.

DEWB

DIGITAL
FINANCE
INVESTOR

HALBJAHRESBERICHT

2025

A short, solid yellow horizontal line positioned to the right of the year '2025'.

INHALT

VORWORT DES VORSTANDS	2	HALBJAHRESABSCHLUSS	9
		• Bilanz	10
ZWISCHENBERICHT	4	• Gewinn- und Verlustrechnung	12
• Portfolio	4	• Anhang	13
• Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	7		
• Ausblick	8	TERMINE	19
		IMPRESSUM	19

KENNZAHLEN

ANGABEN IN TEUR

	01.01.2025- 30.06.2025	01.01.2024- 30.06.2024	01.01.2023- 30.06.2023
Erlöse aus Anteilsverkäufen	2.000	497	0
EBIT	-179	365	-415
Ergebnis nach Steuern	-859	-180	-790
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,05	-0,01	-0,05
Eigenkapital je Aktie in EUR	0,74	0,88	0,94
Aktienkurs zum 30.06. in EUR	0,29	0,61	0,94
Anzahl der ausgegebenen Aktien zum 30.06. in Stück	16.750.000	16.750.000	16.750.000
Investiertes Kapital im Beteiligungsgeschäft zum 30.06.	28.841	31.027	31.504
Anzahl der operativen Porfoliounternehmen zum 30.06.	5	7	7

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

unsere Beteiligungen, allen voran LAIQON und Stableton, haben sich im laufenden Geschäftsjahr weiter sehr positiv entwickelt. Die Kernbeteiligung LAIQON konnte kräftig wachsen: das verwaltete Vermögen stieg per 30. Juni 2025 organisch um acht Prozent auf sieben Milliarden Euro, die Erlöse um 14 Prozent auf 17,6 Millionen Euro. Mit der Übernahme von Assets der MainFirst sowie dem damit verbundenen Wechsel des langjährigen MainFirst Global Equities/Absolute Return Multi Asset-Teams zum LAIQON-Konzern im zweiten Halbjahr 2025 wuchs das verwaltete Vermögen bereits auf 9,75 Milliarden Euro. In der Folge hat LAIQON seine AuM-Guidance für Ende 2025 auf 10,0 bis 11,5 Milliarden Euro angehoben. Mittelfristig peilt das Unternehmen ein EBITDA im deutlich zweistelligen Millionen-Euro-Bereich und eine Dividendenfähigkeit ab 2026 an. Auch Stableton setzt seinen Wachstumskurs fort: Nach deutlicher Kennzahlen-Verbesserung im Geschäftsjahr 2024 stieg das in Stableton-Produkten verwaltete Vermögen 2025 auf über 500 Millionen US-Dollar. Vor allem im Pre-IPO-Techsegment wächst die Fintech-Plattform kräftig und bestätigt damit ihr starkes Wertpotenzial im DEWB-Portfolio.

Trotz der positiven operativen Performance von LAIQON blieb deren Aktienkursentwicklung unbefriedigend – entsprechend unattraktiv wäre ein Teilverkauf von LAIQON-Aktien auf dem aktuellen Niveau. Vor diesem Hintergrund lag der Schwerpunkt unserer Aktivitäten im Berichtszeitraum auf der Liquiditätssicherung und der konsequenten Weiterentwicklung des Bestandsportfolios. Dabei haben wir Maßnahmen zur Stärkung der finanziellen Handlungsfähigkeit umgesetzt: Aus der erfolgreichen Veräußerung des LAIC Token 21 sind der DEWB rund zwei Millionen Euro zugeflossen. Darüber hinaus haben wir im Juni 2025 eine fünfjährige 4,5%-Wandelanleihe im Volumen von vier Millionen Euro platziert. Die Überzeichnung dieser Emission in einem für Minibonds anspruchsvollen Marktumfeld ist ein starkes Signal des Vertrauens unserer Investoren in die Strategie der DEWB. Mit den zugeflossenen Mitteln konnte die DEWB kurzfristige Bankverbindlichkeiten weiter zurückführen und ihre Finanzierungsstruktur wieder langfristiger und deutlich unabhängiger von LAIQON ausrichten.

Mit der Veräußerung des LAIC Token 21 hat DEWB im ersten Halbjahr 2025 sonstige betriebliche Erträge von 0,3 Millionen Euro erzielt. Das operative Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) belief sich auf -0,2 Millionen Euro. Infolge gestiegener Zinsaufwendungen ging das Finanzergebnis auf -0,7 Millionen Euro zurück. Das Halbjahresergebnis betrug damit -0,9 Millionen Euro. Die Liquidität stieg zum 30. Juni 2025 auf 1,9 Millionen Euro.

Für das laufende Geschäftsjahr arbeiten wir weiter an unserer Strategieumsetzung. Die Prognose möglicher Transaktionen gestaltet sich anhaltend herausfordernd. Sowohl auf der Investment- als auch auf der Exit-Seite erarbeiten wir Optionen, deren Realisierbarkeit im Wesentlichen von der weiteren Kapitalmarktentwicklung abhängig bleibt. Um die grundsätzliche Handlungsfähigkeit der DEWB im Neugeschäft zu erhöhen, hat die Hauptversammlung einen Kapitalschnitt beschlossen. Dieser soll uns künftig auch wieder Refinanzierungsoptionen auf der Eigenkapitalseite ermöglichen.

Weitere Informationen zur Entwicklung der DEWB und den Beteiligungen finden Sie im nachfolgenden Halbjahresbericht 2025.

Mit freundlichen Grüßen



Bertram Köhler
CEO



Marco Scheidler
CFO

The background of the page is a dark blue gradient. It features several abstract elements: a series of vertical bars of varying heights, some in shades of blue and others in a lighter, almost white, color, creating a bar chart effect. Overlaid on this are several curved lines, some solid and some dotted, in shades of orange and blue, suggesting a line graph or data trends. The overall composition is dynamic and modern.

ZWISCHENBERICHT

FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2025

Portfolio

Das Portfolio der DEWB umfasst zum 30. Juni 2025 im Wesentlichen fünf operativ tätige Beteiligungen mit einem Bilanzwert von 28,8 Millionen Euro (31. Dezember 2024: 30,6 Millionen Euro). Die Beteiligungen LAIQON AG und aifinyo AG hält die DEWB in der hundertprozentigen Tochter **DEWB Effecten GmbH**. In den ersten sechs Monaten 2025 wurden keine Investitionen in das Portfolio vorgenommen. Mit der Veräußerung des LAIC Token 21, der eine mittelbare Beteiligung an der **LAIC Capital GmbH** repräsentierte, erfolgte ein Buchwertabgang in Höhe von 1,8 Millionen Euro.

Beteiligungen der DEWB zum 30. Juni 2025

	Anteil in Prozent
LAIQON AG*	14,8
aifinyo AG*	4,2
The NAGA Group AG**	k.A.
CASHLINK Technologies GmbH	3,2
Stableton Financial AG	12,2

* gehalten über DEWB Effecten GmbH

** mittelbare Beteiligung über Apeiron Feeder SICAV plc - elevat3 Fintech Opportunities Feeder Fund

Entwicklung der Beteiligungen

LAIQON

Die DEWB-Kernbeteiligung **LAIQON AG** hat in den ersten sechs Monaten 2025 ihre Wachstumsstrategie weiter erfolgreich umgesetzt und das verwaltete Vermögen zum 30. Juni 2025 auf 7,0 Milliarden Euro ausgebaut. Dies entspricht einer Steigerung um rund acht Prozent gegenüber dem 31. Dezember 2024 (6,5 Milliarden Euro). Die Gesamterlöse konnten von rund 15,5 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum um 14 Prozent auf 17,6 Millionen Euro gesteigert werden. Das operative Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2025 vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) wurde um 2,1 Millionen Euro auf -0,8 Millionen Euro verbessert.

Im Rahmen der Kooperation mit Union Investment, mit einem verwalteten Vermögen von mehr als 500 Milliarden Euro der zweitgrößte deutsche Asset Manager, hat LAIQON eine neuartige KI-gesteuerte fondsbasierte individuelle Vermögensverwaltung unter der Marke „Wert-Anlage“ für gehobene Betreuungskunden der Genossenschaftlichen FinanzGruppe in den Markt eingeführt. Für WertAnlage wurden zwischenzeitlich 80 Kooperationsbanken akquiriert, die täglich neue Kunden generieren. Mit ihren genossenschaftlichen Gemeinschaftsprojekten betreut LAIQON zur Jahresmitte zwischenzeitlich ein AuM-Volumen von rund 200 Millionen Euro, das bis Jahresende auf 500 Millionen Euro ausgebaut werden soll.

Ein besonderer Meilenstein des laufenden Geschäftsjahres für die LAIQON AG ist die Übernahme von Fonds der MainFirst mit 2,1 Milliarden Euro unter Management sowie dessen Anlageteam. Damit konnte LAIQON das verwaltete Vermögen sowie die Profitabilität im Segment Asset Management deutlich steigern. Bei nur geringfügig höherer Kostenbasis liefern die zusätzlichen Assets auf Volljahresbasis einen zusätzlichen Umsatz von rund 14 Millionen Euro. Infolge der Akquisition hob LAIQON die AuM-Guidance für das Geschäftsjahr 2025 auf 10,0 bis 11,5 Milliarden Euro an. Zusätzlich hat LAIQON eine Guidance 2026 veröffentlicht und die Wachstumsstrategie GROWTH 28 vorgestellt. Für das Geschäftsjahr 2026 werden Umsatzerlöse in einer Bandbreite von 53 bis 58 Millionen Euro erwartet. Das EBITDA soll in einer Bandbreite von 4,5 bis 7,5 Millionen Euro liegen. In Umsetzung dieser Guidance soll 2026 ein positiver Jahresüberschuss und damit eine Dividendenfähigkeit erreicht werden. Bis Ende 2028 sollen die AuM durch organisches Wachstum auf über 15 Milliarden Euro weiter ansteigen. Dabei werden Umsatzerlöse von über 82 Millionen Euro erwartet. Das EBITDA 2028 soll über 27 Millionen Euro liegen. Durch ergänzende Übernahmen könnte das Wachstum weiter forciert werden. Das Ziel von GROWTH 28 ist, dass LAIQON eines der führenden KI MidCap-Unternehmen in Europa wird.

Auch wenn sich die LAIQON-Aktie seit der Veröffentlichung der MainFirst-Akquisition und der Mittelfristziele bis 2028 zwischenzeitlich von ihren Tiefstständen erholt hat, bleibt die Kursentwicklung unbefriedigend und ein Teilverkauf

unattraktiv. Zur Generierung von Liquidität hat die DEWB ihre über den LAIC Token 21 gehaltene mittelbare Beteiligung an der LAIC Capital GmbH, dem WealthTech der LAIQON, im ersten Halbjahr 2025 komplett veräußert. Mit dem Exit flossen der DEWB 2,0 Millionen Euro zu. Der Ergebnisbeitrag der Transaktion betrug 0,3 Millionen Euro. Die Beteiligungsquote der DEWB an LAIQON liegt zum 30. Juni 2025 unverändert bei 14,8 Prozent.



Mit dem zum Ende des dritten Quartals 2024 erfolgten Delisting aus dem Freiverkehr der Börse München hat das B2B-Fintech **aifinyo AG** seine unterjährige Berichterstattung eingestellt. Wenngleich 2024 Umfeldbedingt ein Jahr der Stagnation im Finanzierungsgeschäft war, konnte aifinyo seine strategische Roadmap mit dem Ziel, sich langfristig zur ersten echten digitalen Geschäftskundenbank zu entwickeln, weiter erfolgreich abarbeiten. Hierfür hat das Unternehmen neben dem Produktportfolio auch das Lizenzportfolio ausgebaut. Ein wichtiger Meilenstein mit hohem Wachstumspotenzial ist die Erweiterung der ZAG-Lizenz. Damit kann aifinyo seinen Kunden nun Zahlungsverkehr mit eigenem Konto anbieten, Kredite gewähren sowie eine eigene Kreditkarte ausgeben. Die Beteiligungsquote der DEWB zum 30. Juni 2025 beträgt unverändert 4,2 Prozent.



Der Neobroker **The NAGA Group AG** hat 2024 den Merger mit der Multi-Asset-Tradingplattform CAPEX.com erfolgreich abgeschlossen. Die damit eingeleiteten Kostensenkungs- und Effizienzmaßnahmen sollen im laufenden Geschäftsjahr 2025 vollständig zum Tragen kommen. Die Einführung der One-Brand-Marketingstrategie und die vollständige Umstellung auf eine einheitliche Plattform sollen zudem die operative Effizienz und eine günstigere Kundenakquisition vorantreiben.

Im ersten Halbjahr 2025 verzeichnete NAGA ein Umsatz- und Ergebniswachstum. Der Konzernumsatz stieg um zwei Prozent auf 32,3 Millionen Euro (H1 2024: 31,6 Millionen Euro). Das EBITDA erhöhte sich um drei Prozent auf 3,0 Millionen Euro (H1 2024: 2,9 Millionen Euro). Dabei hat NAGA ihre Marketinginvestitionen im ersten Halbjahr deutlich erhöht, um die langfristige Markenbildung zu unterstützen und die Kundenakquise zu beschleunigen. Gleichzeitig profitierte das Unternehmen von Kostensynergien und Effizienzgewinnen aus der Integration, was zu einer deutlichen Reduzierung operativer Kosten und einer besseren Gesamtprofitabilität führte. Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet NAGA die Rückkehr auf das Umsatzniveau von 2023. Bei gleichzeitiger Verbesserung der Margen infolge der weiteren Hebung von Synergien sollen EBITDA und Nettogewinn nach Aussagen des Managements stark ansteigen.

Trotz der schwachen Kursentwicklung der NAGA-Aktie halten wir an der grundsätzlich positiven Einschätzung des Geschäftsmodells der NAGA fest. Mit der starken Verwässerung in Folge des Mergers sowie dem massiven Rückgang des Kurses seit dem Einstieg der DEWB im Jahr 2021 ist die Beteiligung NAGA nach den Wertanpassungen zwischenzeitlich von untergeordneter Bedeutung im Portfolio. Inwieweit die positive operative Entwicklung von NAGA in steigende Aktienkurse übersetzt werden kann, bleibt abzuwarten. Von dem wieder deutlich verbesserten Sentiment für Neobroker, u. a. im Zuge der erfolgreichen US-Börsengänge der Wettbewerber etoro oder Bullish, konnte die NAGA-Aktie bisher nicht profitieren.



Die **Stableton Financial AG**, Anbieter der führenden europäischen Fintech-Plattform für alternative Anlagen mit Fokus auf Technologieunternehmen im vorbörslichen Segment, konnte von der Aufhellung des IPO-Klimas in Folge der anhaltenden sehr guten Entwicklungen der internationalen Technologiebörsen profitieren. Im Geschäftsjahr 2024 zeigte Stableton auf allen Ebenen eine deutliche Verbesserung seiner Kennzahlen. Aus Sicht des Vorstands zählt Stableton mit seinem Geschäftsmodell zu

den DEWB-Beteiligungen mit dem höchsten Wertpotenzial. Dies bestätigt auch der erfolgreiche Verlauf des bisherigen Geschäftsjahres 2025. Mit einem weiteren deutlichen Anstieg der Assets under Management auf über 500 Millionen USD und einer überproportionalen Steigerung der Assets im fokussierten Pre-IPO-Techsegment zeichnet sich bereits ab, dass 2025 für Stableton ein weiteres Geschäftsjahr starken Wachstums werden wird.



Die **CASHLINK Technologies GmbH**, Anbieter der führenden Infrastruktur für die Tokenisierung von Vermögenswerten, ist das Unternehmen in der operativ frühesten Phase im DEWB-Portfolio und zählt dennoch bereits zu den führenden Anbietern in seinem Segment. Nach der Konsolidierung des Marktes in den zurückliegenden Jahren profitiert CASHLINK von einem wieder deutlichen Anstieg der Emissionen.

Ende 2024 erteilte die BaFin CASHLINK zusätzlich zur Erlaubnis zur Registerführung auch die Kryptoverwahr- lizenz. Diese erlaubt die Sicherung von Private Keys für Kunden im Bereich tokenisierter Wertpapiere anzubieten. Damit deckt CASHLINK nun einen bedeutenden Teil der Wertschöpfungskette für tokenisierte Wertpapiere ab. Im Zuge der neu in Kraft getretenen Markets in Crypto-Assets Regulierung (MiCA), einer umfassenden europäischen Ver- ordnung für Kryptoasset- und verwandte Dienstleistun- gen, kann das Unternehmen sein Angebot im Rahmen des Lizenzportfolios nun auch EU-weit ausrollen.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2025 erzielte die DEWB sonstige betriebliche Erträge in Höhe von rund 0,3 Millionen Euro, die im Wesentlichen aus dem Verkauf des LAIC Token 21 resultieren (H1 2024: 0,8 Millionen Euro).

Der Personalaufwand der ersten sechs Monate 2025 lag mit 0,2 Millionen Euro auf Vorjahresniveau (H1 2024: 0,2 Millionen Euro). Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 0,2 Millionen Euro waren unverändert gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die DEWB weist im ersten Halbjahr 2025 ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) in Höhe von -0,2 Millionen Euro (H1 2024: 0,4 Millionen Euro) aus. Das Finanzer- gebnis sank infolge gestiegener Zinsaufwendungen auf -0,7 Millionen Euro (H1 2024: -0,5 Millionen Euro).

Das Nachsteuerergebnis des ersten Halbjahres 2025 beträgt -0,9 Millionen Euro (H1 2024: -0,2 Millionen Euro). Bezogen auf 16,75 Millionen ausgegebene Inhaberstück- aktien entspricht dies einem Ergebnis von -0,05 Euro je Aktie (H1 2024: -0,01 Euro je Aktie).

Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. Juni 2025 beläuft sich die Bilanzsumme der DEWB auf 30,9 Millionen Euro (31. Dezember 2024: 31,4 Millionen Euro). Der Wertansatz des Beteiligungs- portfolios reduzierte sich in den ersten sechs Monaten 2025 mit dem Buchwertabgang des LAIC Token 21 auf 28,8 Millionen Euro (31. Dezember 2024: 30,6 Millionen Euro). Die Forderungen gegen Beteiligungen belaufen sich mit 0,6 Millionen Euro auf Vorjahresniveau. Die For- derungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 0,1 Millionen Euro enthalten im Wesentlichen eine Zinsforderung. Die Barmittel betragen 1,9 Millionen Euro (31. Dezember 2024: 0,7 Millionen Euro).

Die Verbindlichkeiten der DEWB belaufen sich zum 30. Juni 2025 auf 17,2 Millionen Euro (31. Dezember 2024: 16,9 Millionen Euro). Anleiheverbindlichkeiten erhöhten sich infolge der Platzierung einer Wandelanleihe im Nennwert von 4,0 Millionen Euro auf 12,6 Millionen Euro (31. Dezember 2024: 8,6 Millionen Euro). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden mit den Mitteln der Wandelanleihe im Berichtszeitraum auf 4,5 Millionen Euro (31. Dezember 2024: 7,8 Millionen Euro) zurückgeführt. Die sonstigen Verbindlichkeiten sanken mit der jährlichen Kuponzahlung für die Anleihe 2023/2028 auf 0,1 Millionen Euro (31. Dezember 2024: 0,4 Millionen Euro). Von den Rückstellungen in Höhe von 1,2 Millionen Euro (31. Dezember 2024: 1,2 Millionen Euro) entfallen wie im Vorjahreszeitraum 1,0 Millionen Euro auf Pensionsverpflichtungen gegenüber einem ehemaligen Vorstandsmitglied sowie 0,2 Millionen Euro auf sonstige Rückstellungen. Das Eigenkapital der DEWB ging infolge des Periodenergebnisses im ersten Halbjahr 2025 um 0,9 Millionen Euro auf 12,5 Millionen Euro zurück. Bezogen auf 16,75 Millionen ausgegebene Aktien beträgt das Eigenkapital je Aktie 0,74 Euro (31. Dezember 2024: 0,80 Euro). Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 40,4 Prozent (31. Dezember 2024: 42,6 Prozent).

Chancen und Risiken

Die detaillierten Angaben zum Risikomanagement der DEWB sowie den Einschätzungen der bestehenden Risiken und Chancen finden sich im Chancen- und Risikobericht im Geschäftsbericht 2024 (siehe Geschäftsbericht 2024, Seiten 26ff.). Die Einschätzungen der bestehenden Chancen und Risiken haben sich über die in diesem Bericht beschriebene Entwicklung hinaus in den ersten sechs Monaten 2025 nicht wesentlich geändert.

Ausblick

Im Rahmen ihrer Wachstumsstrategie plant die DEWB, das Beteiligungsportfolio weiter auszubauen, wozu LAIQON als strategische Kernbeteiligung einen wesentlichen Beitrag leisten soll. Daneben soll das Wachstum in der aktuellen Struktur durch Entwicklung und Vermarktung der weiteren bestehenden sowie neuer Beteiligungen realisiert werden. DEWB plant, jährlich mindestens zwei neue Portfoliounternehmen zu akquirieren. Diese sollen aus Exitzuflüssen sowie künftigen Erträgen der Kernbeteiligung finanziert werden. Zusätzlich wird die Ergänzung der Fonds mit externem Kapital zur Beschleunigung des Portfolioausbaus angestrebt.

Eine genaue Umsatz- und Ergebnisprognose für einzelne Geschäftsjahre der DEWB ist aufgrund der Komplexität von Unternehmenstransaktionen sowie der Abhängigkeit von diversen Ereignissen und Entwicklungen im Beteiligungsgeschäft sehr schwierig. Grundsätzlich ist in Jahren, in denen keine Exits realisiert werden können, ein negatives Ergebnis zu erwarten. Sofern sich Verkäufe realisieren lassen, ist wiederum ein signifikanter Ergebnisbeitrag möglich.

Die DEWB arbeitet sowohl auf der Investment- als auch auf der Exit-Seite weiter an Optionen, die grundsätzlich noch im laufenden Geschäftsjahr realisierbar sein könnten. Hierbei besteht jedoch eine hohe Abhängigkeit von den Transaktionsmöglichkeiten und Bewertungen im Fintech-Sektor, insbesondere im Small- und MidCap-Segment, die derzeit noch auf niedrigem Niveau stagnieren.



ABSCHLUSS

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2025



BILANZ ZUM 30. JUNI 2025**ANGABEN IN TEUR**

AKTIVA	Anhang	30.06.2025 ungeprüft	31.12.2024 geprüft
A. Anlagevermögen		28.292	30.041
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		4	4
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4	4
II. Sachanlagen		12	11
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		12	11
III. Finanzanlagen		28.276	30.026
1. Beteiligungen des Anlagevermögens	3.1	28.276	30.026
B. Umlaufvermögen		2.534	1.321
I. Investitionen des Beteiligungsgeschäfts		565	561
1. Forderungen gegen Beteiligungen	3.2	565	561
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		112	39
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.857	721
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.2	55	6
		<u>30.881</u>	<u>31.368</u>

ANGABEN IN TEUR

PASSIVA	Anhang	30.06.2025 ungeprüft	31.12.2024 geprüft
A. Eigenkapital		12.468	13.327
I. Gezeichnetes Kapital	3.3	16.750	16.750
II. Kapitalrücklage	3.4	22.302	22.302
III. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)	3.4	-26.584	-25.725
B. Rückstellungen		1.189	1.158
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.5	990	1.001
2. Sonstige Rückstellungen	3.5	199	157
C. Verbindlichkeiten		17.224	16.883
1. Anleihen	3.6	12.640	8.640
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.6	4.500	7.837
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.6	29	20
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.6	55	386
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0
		30.881	31.368

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2025

ANGABEN IN TEUR

	01.01. - 30.06.2025 ungeprüft	01.01. - 30.06.2024 ungeprüft
1. Sonstige betriebliche Erträge	255	808
2. Personalaufwand	-238	-238
a) Gehälter	-216	-207
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-22	-31
3. Abschreibungen	-2	-2
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2	-2
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-194	-203
5. Betriebsergebnis (EBIT)	-179	365
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-680	-546
8. Finanzergebnis	-680	-545
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-859	-180
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-859	-180
12. Verlustvortrag aus Vorjahren	-25.725	-24.196
13. Bilanzverlust	-26.584	-24.376



+11,00.00

ANHANG

HALBJAHRESABSCHLUSS 2025

1 ALLGEMEINE ANGABEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

Der Halbjahresabschluss der Deutsche Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG (nachfolgend „DEWB“ oder „Gesellschaft“ genannt), mit Sitz in Jena und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Jena unter HRB 208401, zum 30. Juni 2025 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Deutschen Rechnungslegungsstandards wurden beachtet.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Folglich sind die für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Zweiten Abschnitts des Dritten Buches des Handelsgesetzbuchs (§§ 264 bis 335 HGB) anzuwenden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in der Berichtsperiode nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2 ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die *immateriellen Vermögensgegenstände* wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer für Software von bis zu drei Jahren), bewertet.

Das *Sachanlagevermögen* wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und zehn Jahren) angesetzt. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten 800 Euro nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Um die Klarheit der Darstellung zu erhöhen, wurde abweichend von der Gliederung des § 266 Abs. 2 HGB im Umlaufvermögen der Posten „Investitionen des Beteiligungsgeschäfts“ in die Bilanz eingefügt. Soweit hierdurch gesetzliche Pflichtangaben unterlassen werden, erfolgen entsprechende Angaben im Anhang.

Als *Investitionen des Beteiligungsgeschäfts* werden Anteile an Mehr- und Minderheitsbeteiligungen, die zum Zwecke der kurzfristigen Veräußerung gehalten werden sowie Finanzforderungen aus den Aktivitäten im Beteiligungsgeschäft mit Beteiligungen, die zum

Zwecke der Veräußerung gehalten werden, ausgewiesen. Beteiligungen, die zum Zwecke des dauerhaften Haltens erworben wurden, werden im Anlagevermögen geführt. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger angemessener Wertberichtigungen bewertet (Niederstwertprinzip).

Die *Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände* wurden grundsätzlich zu Nennwerten ausgewiesen. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die *Rückstellungen* werden mit ihrem nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelten notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die *Pensionsrückstellungen* wurden aufgrund der vertraglichen Versorgungsansprüche gebildet.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels des sogenannten Anwartschaftsbarwertverfahrens. Danach wird die Rückstellung als Barwert der künftigen Pensionsverpflichtungen unter Berücksichtigung des erwarteten Kostentrends bestimmt.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwandt. Die vereinbarte Dynamisierung der Anwartschaften und Renten beträgt 2,5% und wurde in dieser Höhe bei der Rückstellungsberechnung berücksichtigt.

Für die Bestimmung des laufzeitadäquaten Rechnungszinses macht das Unternehmen von der Vereinfachungsregelung Gebrauch, wonach gemäß Satz 2 des § 253 Abs. 2 HGB bei den langfristigen Personalarückstellungen eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt werden darf.

Gemäß Hochrechnung des Pensionsgutachtens 2024 beläuft sich der Rückstellungsabzinsungszins in 2025 auf 1,90% (nach 1,82% im Vorjahr).

Die *sonstigen Rückstellungen* wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sonstige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten Rechnungszins diskontiert.

Die *Verbindlichkeiten* wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren des Beteiligungsgeschäfts im Umlaufvermögen sowie aus der Veräußerung von Beteiligungen des Anlagevermögens werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Entsprechende Verluste werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Zuschreibungen von Finanzanlagen sowie Beteiligungen und Forderungen im Umlaufvermögen werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Abschreibungen auf Beteiligungen und Forderungen werden unter der Position Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens oder Abschreibungen auf Finanzanlagen und sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

Zinserträge aus Forderungen im Beteiligungsgeschäft werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

3 ANGABEN ZU POSTEN DER BILANZ

3.1 Anlagevermögen

Die DEWB führt Beteiligungen an anderen Unternehmen sowohl im Anlagevermögen unter „Beteiligungen des Anlagevermögens“ als auch im Umlaufvermögen unter „Investitionen des Beteiligungsgeschäfts“. Zum 30. Juni 2025 sind alle Beteiligungen im Anlagevermögen ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 4 (i.Vj.: T€ 4).

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Voraus gezahlte Dienstleistung in Höhe von T€ 55 (i.Vj.: T€ 6).

3.2 Umlaufvermögen

Forderungen gegen Beteiligungen umfassen Darlehens- und Zinsforderungen in Höhe von T€ 565 (i.Vj.: T€ 561) gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die DEWB weist in der Berichtsperiode Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 112 (i.Vj.: T€ 39) aus.

3.3 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der DEWB beträgt am 30. Juni 2025 T€ 16.750 (i.Vj.: T€ 16.750) und ist in 16.750.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Das Grundkapital wurde von den Aktionären vollständig eingezahlt und steht zur freien Verfügung des Vorstandes.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juni 2022 wurde mit satzungsändernder Wirkung der Vorstand ermächtigt, ein genehmigtes Kapital zu schaffen. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 8. Juni 2027 um bis zu € 8.375.000 durch Ausgabe von bis zu 8.375.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Die Ermächtigung kann auch in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen („Genehmigtes Kapital 2022“).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um € 7.575.000, eingeteilt in 7.575.000 auf den Inhaber lautende neue Stückaktien, bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2022-I“). Darüber hinaus ist das Grundkapital der Gesellschaft um € 400.000, eingeteilt in 400.000 auf den Inhaber lautende neue Stückaktien („Bedingtes Kapital 2018-II“), sowie um € 400.000, eingeteilt in 400.000 auf den Inhaber lautende neue Stückaktien („Bedingtes Kapital 2022-II“), bedingt erhöht.

3.4 Entwicklung des Eigenkapitals

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklage	Bilanzgewinn/ -verlust	Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand per 1. Januar 2024	16.750	22.302	-	-24.196	14.856
Periodenergebnis	-	-	-	-180	-180
Stand per 30. Juni 2024	16.750	22.302		-24.376	14.676
Stand per 1. Januar 2025	16.750	22.302	-	-25.725	13.327
Periodenergebnis	-	-	-	-859	-859
Stand per 30. Juni 2025	16.750	22.302		-26.584	12.468

In der Kapitalrücklage sind T€ 18.215 (i.Vj.: T€ 18.215) enthalten, die aus der Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag bzw. über den rechnerischen Wert hinaus erzielt wurden.

3.5 Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	990	1.001
Sonstige Rückstellungen	199	157
Summe	1.189	1.158

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
	TEUR	TEUR
Aufsichtsrat	47	92
Personalrückstellungen	12	9
Ausstehende Rechnungen	110	10
Übrige	30	46
Summe	199	157

Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen zum 30. Juni 2025 wurde mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz gemäß der Hochrechnung für 2025 aus dem Pensionsgutachten 2024 durchgeführt.

3.6 Verbindlichkeiten

Zum 15. Juni 2023 hat die DEWB eine Unternehmensanleihe 2023/2028 emittiert, die im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Open Market; ISIN DE000A351NS2 / WKN A351NS) gelistet wurde. Die Anleihe hat eine Laufzeit bis 15. Juni 2028 und ist eingeteilt in Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils € 1.000, die mit 8,0 Prozent p.a. auf den Nennbetrag verzinst werden. Die Zinszahlung erfolgt jährlich nachträglich am 15. Juni eines Jahres. Zum 30. Juni 2025 belaufen sich die ausgegebenen Teilschuldverschreibungen auf Nominal T€ 8.640. Der Gesamtnennbetrag der Anleihe kann durch Ausgabe weiterer Teilschuldverschreibungen bis auf T€ 10.000 ausgebaut werden.

Zum 1. Juni 2025 hat die DEWB eine Wandelanleihe 2025/2030 emittiert, die im Freiverkehr der Börse Hamburg (ISIN DE000A4DFTW7 / WKN A4DFTW) gelistet wurde. Die Wandelanleihe hat eine fünfjährige Laufzeit vom 1. Juni 2025 bis 31. Mai 2030 und ist eingeteilt in 4.000 auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils € 1.000,00. Der Kupon beträgt 4,5 Prozent p. a. und wird halbjährlich gezahlt. Die Wandelanleihe 2025/2030 kann innerhalb der Laufzeit in jährlichen dafür vorgesehenen Wandlungsfenstern zu einem Bezugspreis von anfänglich € 1,50 in Aktien der Gesellschaft gewandelt werden.

Die DEWB hat eine Finanzierungslinie bei einem Kreditinstitut in Höhe von T€ 4.500 (i.Vj.: T€ 7.838) in Anspruch genommen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 11 (i.Vj.: T€ 12) enthalten.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten im nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

			30. Juni 2025	31. Dezember 2024
	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	TEUR	TEUR
Anleihen	0	12.640	12.640	8.640
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.500	0	4.500	7.838
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29	0	29	20
Sonstige Verbindlichkeiten	55	0	55	386
	4.584	12.640	17.224	16.884

4. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

4.1 Sonstige betriebliche Erträge

Mit dem Verkauf von Finanzanlagen wurde ein Ertrag in Höhe von T€ 250 erzielt (i.Vj.: T€ 367).

4.2 Personalaufwand

Der Aufwand für Personal für das erste Halbjahr 2025 beträgt T€ 238 (i.Vj.: T€ 238).

4.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im ersten Halbjahr 2025 Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb in Höhe von T€ 194 (i.Vj.: T€ 203).

4.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind insbesondere Zinsen für die emittierte Anleihe sowie Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme der Kreditlinie enthalten.

5. SONSTIGE ANGABEN

5.1 Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Das Tochterunternehmen DEWB Effecten GmbH hat der DEWB AG eine Sicherheit für die Absicherung einer bestehenden Kreditlinie in Höhe von T€ 4.500 zum 30. Juni 2025 (i.Vj.: T€ 7.913) gewährt.

5.2 Nachtragsbericht

Das Grundkapitals der Gesellschaft wurde mit Hauptversammlungsbeschluss vom 3. September 2025 im Wege der ordentlichen Kapitalherabsetzung von T€ 16.750 um T€ 15.075 EUR auf T€ 1.675 herabgesetzt.

Jena, den 19. Oktober 2025

- Der Vorstand -


Bertram Köhler


Marco Scheidler

TERMINE ZWEITES HALBJAHR 2025

Finanzkalender	
24. Oktober 2025	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2025
24. bis 26. November 2025	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

KONTAKT

Deutsche Effecten- und
Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG
Sammelweisstraße 4
07743 Jena

Telefon: +49 (0)3641 31000 30
E-Mail: ir@dewb.de

DEWB im Internet: www.dewb.de

Auf unserer Website informieren wir Sie aktuell über wichtige Nachrichten der DEWB und ihrer Beteiligungsunternehmen. Darüber hinaus stehen Ihnen dort weitere Dokumente zum Download zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsche Effecten- und
Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG, Jena

Stand: Oktober 2025

Dieser Geschäftsbericht wurde am 24. Oktober 2025 veröffentlicht und steht im Internet zum Download zur Verfügung.

DISCLAIMER

Rundungsdifferenzen sind möglich. Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge der DEWB beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine historischen Fakten und werden mitunter durch Verwendung der Begriffe „erwarten“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „bestreben“, „annehmen“, „das Ziel verfolgen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen des Managements und unterliegen daher Risiken sowie Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge und Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen und Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die DEWB beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Berichtsstichtag anzupassen.

